

Poschiavo – San Romerio – Viano

(Puschlav, Via Valtellina)



WegWandern.ch

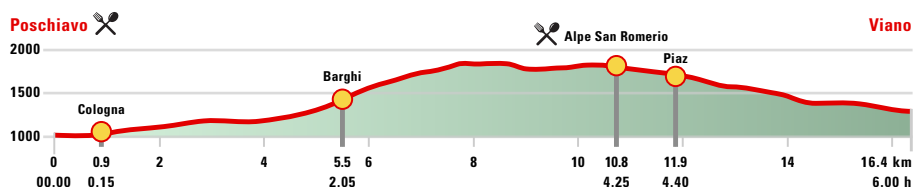


T2 | 6 h | 16.4 km | 1200 Hm | 924 Hm | Poschiavo, San Romerio | Jun – Okt

Wie ein Adlerhorst thront das Kirchlein San Romerio über dem Valposchiavo. Von Poschiavo im Puschlav führt die Wanderung auf dem historischen Säumerweg Via Valtellina zur Alpe San Romerio. Ziel ist Viano, ein ehemaliges Schmugglerdorf.

- Ausgangspunkt:** Poschiavo – Bahnhof
- Endpunkt:** Viano, Paese – Bushaltestelle (Reservation obligatorisch, mind. 1 Std. vor Abfahrt: +41 800 126 126, www.postauto.ch/90.711)
- Einkehr:** Unterkunft und Verpflegung: Poschiavo ua. Hotel Albrici, Alpe San Romerio
- Highlights:** Malerisches Poschiavo ua. mit Casa Tomé und herrschaftliche Villen, Alpe San Romerio, Ausblicke ins Val Poschiavo
- Hinweis:** Bus von Piaz und Viano: Reservation obligatorisch, mind. 1 Std. vor Abfahrt: +41 800 126 126, www.postauto.ch/90.711

00.00 h	Poschiavo, 1014 m	
00.30 h	Cologna, 1100 m	
00.50 h	Saltafiana, 1156 m	
02.05 h	Barghi, 1432 m	
03.00 h	Val da Terman, 1745 m	
04.00 h	Calcherin, 1781 m	
04.25 h	Alpe San Romerio, 1795 m	
04.40 h	Piaz, 1708 m	(Reservation: +41 800 126 126, www.postauto.ch/90.711)
05.10 h	Predasc, 1544 m	
06.00 h	Viano, 1289 m	(Reservation: +41 800 126 126, www.postauto.ch/90.711)



Wegbeschreibung

Ausgangspunkt der Wanderung ist der **Bahnhof in Poschiavo** im italienisch sprechenden Bündner Südtal – dem **Puschlav**. Vom Bahnhof geht es geradeaus auf der **Vial da la Stazion** zum Fluss **Poschiavino**. Dort biegt man rechts ab und folgt dem Wegweiser in Richtung **San Romerio**. Die Route führt über die **Brücke** auf die andere Seite des Flusses, hinein ins **Städtchen Poschiavo**, dem Hauptort des Valposchiavo.

Es lohnt sich den malerischen Ortskern mit italienischem Flair zu besichtigen. Aufgrund seiner historischen Bedeutung steht das Ortsbild unter Schutz. Auf einem Streifzug durch die engen Gassen bewundert man stattliche **Patrizierhäuser**. Bei der **Piazza Comunale**, dem Dorfplatz, befindet sich die spätgotische **Stiftskirche San Vittore** mit romanischem **Glockenturm**, das **Oratorio Sant'Anna** mit **Beinhaus**, die barocke **Kapelle Santa Maria Presentata** sowie das **Rathaus** mit einem einstigen **Wehrturm**. Beim Dorfplatz befindet sich auch das historische **Hotel Albrici** (Tel: +41 81 844 01 73). Im 1682 erbauten Patrizierhaus mit Prunkräumen und dem sogenannten Sibyllensaal mit reich verziertem Renaissance-täfer und einer imposanten Kassettendecke wird Geschichte erlebbar.

[Wanderkarte](#)



Poschiavo – San Romerio – Viano

(Puschlav, Via Valtellina)



WegWandern.ch



Einen Besuch Wert ist auch die **Casa Tomé**. Das Haus zählt zu den ältesten und besterhaltenen Bauernhäusern des Alpenraums. Es ist in seinem Ursprungszustand weitgehend erhalten geblieben und ist ein seltenes Zeugnis der bäuerlichen Kultur. Seit 1993 steht es unter Denkmalschutz.

WARUM BELOHNEN WIR EINEN AKTIVEN LEBENSSTIL?

WEIL GESUNDHEIT
ALLES IST



swica.ch/fit

Von Poschiavo folgt man der **ViaValtellina Nr. 30** in Richtung **San Romerio**. Die ViaValtellina Nr. 30 ist ein Weitwanderweg, der vom österreichischen Gargellen im Montafon nach Tirano in Italien führt. Auf diesem alten Saumpfad wurde jahrhundertlang Wein aus dem Veltlin transportiert.

Die Route führt durch die **Palazzi**, einem **Strassenzug mit prachtvollen Villen** aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, dem sogenannten **Spaniolenviertel**. Aus wirtschaftlichen Gründen mussten viele Puschlaver auswandern. Einige waren in Spanien und anderen Ländern als Zuckerbäcker tätig. Dort brachten es viele von ihnen zum Wohlstand. Zurück in der Heimat erbauten sie diese wunderschöne Villen im neoklassizistischen Stil.

Weiter auf der **ViaValtellina** geht's auf der Teerstrasse am **Spital** vorbei und zum Ortsteil **Cologne**. Dort biegt der Weg nach rechts ab und schon bald wandert man auf einem Kiesweg. Bergauf wandernd geht es abwechselnd durch Wald und über Lichtungen mit schönen Ausblicken auf den Lago di Poschiavo. Nach **Saltaplana** wird der Wanderweg zunehmend schmaler und bei **Vendület** wird dieser ziemlich steil. Bei **Barghi** geht es ins **Val da Terman** hinein, wo man nach dem Überqueren des Bergbachs ins **Naturwaldreservat Bosch dal Bügliol** gelangt. Hier hat man den höchsten Punkt der Wanderung erreicht.

Zuerst in leichtem Auf und Ab steigt die Route vor **Calcherin** nochmals ein wenig an. Danach geht es auf dem schmalen Bergweg hinab. Kurz vor San Romerio verlässt man den Wald. Hier geniesst man ein fantastisches Panorama hinab ins Val Poschiavo mit den Berggipfeln auf der gegenüberliegenden Talseite. Auf einem Felsvorsprung thront das **Kirchlein von San Romerio**. Das Schiff der Bergkirche stammt aus dem 11. Jahrhundert. Chor und Turm wurden im 15. bis 16. Jahrhundert angebaut. Es entstand hier auch ein Kloster und Hospiz, die den Geistlichen aus dem Veltlin als Sommerstation dienten. Vom ehemaligen Hospiz stehen heute noch drei Häuser. Den Schlüssel zur Besichtigung der Kirche erhält man in der Berghütte San Romerio.

In unmittelbarer Nähe von der Kirche liegt die **Alpe San Romerio** (+41 81 846 54 50). Während der Alpzeit kann man im gemütlichen Doppelzimmer oder in Mehrbettzimmern übernachten. Im Ristoro oder auf der schönen Sonnenterasse geniesst man herzhaftes regio-

nale Speisen aus dem Puschlav. Auch hausgemachter Grappa steht auf der Getränkekarte. Zur Alpe gehört auch ein sogenanntes **Crot**. Ein kuppelförmiges, aus Natursteinen gebautes Gebäude, welches früher als Kühltisch diente. Eine Besonderheit des Puschlavs. In San Romerio wird das Crot auch heute noch zur Kühlung von Lebensmitteln gebraucht.

Von San Romerio geht es weiter nach **Viano**. Auf dem Alpsträsschen erreicht man zunächst **Piaz**, wo man mit dem **Rufbus**, dem **PubliCar**, nach Brusio fahren kann (Reservation obligatorisch). Von Piaz folgt man der Route weiter durch den Wald zur **Alp Predasc**. Dann zunächst auf dem Kiesweg und zum Schluss auf der Teerstrasse nach **Viano**. Unterwegs kann man durch die Bäume das berühmte Kreisviadukt von Brusio, der Rhätischen Bahn (RhB) erspähen.

Viano ist ein ehemaliges Schmugglerdorf. Die Blütezeit des Schmuggels erlebte das Puschlav von den 1960er bis in die 70er Jahre. Tonnenweise Kaffee und Zigaretten wurden zu Fuss tagtäglich nach Italien gebracht.

Auch von **Viano** ist der **Bus reservationspflichtig**: +41 800 126 126, www.postauto.ch/90.711

